

Zeitschrift: Hebamme.ch = Sage-femme.ch = Levatrice.ch = Spendrera.ch
Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband
Band: 113 (2015)
Heft: 1-2

Rubrik: Neues aus Wissenschaft und Forschung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Intelligent-strukturierte intermittierende Auskultation (ISIA): Evaluation eines Entscheidungs-rasters für die fetale Herzton-überwachung von schwangeren Frauen mit geringem Risiko.

Intelligent Structured Intermittent Auscultation (ISIA): evaluation of a decision-making framework for fetal heart monitoring of low-risk women.

Maude RM, Skinner JP, Fourreur MJ (2014). BMC Pregnancy Childbirth. May 31;14:184. doi: 10.1186/1471-2393-14-184.
Frei verfügbar unter: www.biomedcentral.com/content/pdf/1471-2393-14-184.pdf

Abstract

Hintergrund

Forschungsbasierte Leitlinien empfehlen die intermittierende Auskultation (IA) für die fetale Herztonüberwachung bei Frauen mit geringem Risiko für Komplikationen. Trotzdem dominiert nach wie vor in vielen Geburtshilfesabteilungen der Einsatz der Kardiotokographie (CTG).

Methoden

In einer sekundären Gesundheitsversorgungseinrichtung wurde eine «Mixed-Methods»-Interventionsstudie mit Messungen vor und nach der Intervention durchgeführt. Die Studie sollte die Implementierung einer Initiative zur Förderung der Anwendung der IA unterstützen. Die Intervention, ein Entscheidungsraster, genannt «Intelligent-strukturierte Inter mittierende Auskultation» (ISIA), wurde mit einer Schulung eingeführt.

Ergebnisse

Eine Review der medizinischen Dossiers nach der Intervention zeigte einen relativen Anstieg der Anwendung von IA um 12% während der Wehen mit einer verbesserten Dokumentation klinischer Befunde durch die Assessments und eine signifikante Reduktion des Risikos für ein Aufnahme-CTG (RR 0,75, 95% CI, 0,60–0,95, p = 0,016).

Schlussfolgerung

Das ISIA basierte Entscheidungsraster veränderte die Praxis der IA und lieferte einen Prozess für die Wissensvermittlung, der Hebammen befähigt, eine evidenzbasierte fetale Herztonüberwachung für Frauen mit geringem Risiko umzusetzen.

Schlüsselwörter

Intermittierende Auskultation, fetale Herztonüberwachung, Entscheidungsprozess, Klinisch, Wissensvermittlung.

Übersetzung: Inge Loos, Bern

Ergänzende Informationen der Übersetzerin

In Neuseeland werden alle Frauen von einer persönlichen leitenden Geburtshelferin (Lead Maternity Carer (LMC) betreut, die ihre gesamte geburtshilfliche Versorgung koordiniert. Für 85 % der Frauen ist die LMC eine Hebamme, die kontinuierliche Betreuung während der Schwangerschaft, Geburt und bis zu sechs Wochen nach der Geburt bietet. LMC-Hebammen können freiberuflich, in öffentlichen oder privaten Gesundheitsinstitutionen arbeiten. Zwischen den Institutionen primärer, sekundärer und tertiärer Gesundheitsversorgung bestehen nahtlose Übergänge, basierend auf umfassenden Leitlinien zur Überweisung an geburtshilfliche und andere angegliederte medizinische Fachpersonen.

Abb.1 Intelligent-strukturierte intermittierende Auskultation (ISIA)
Raster für die informierte Entscheidung beim Assessment oder ersten Kontakt
während der Wehen

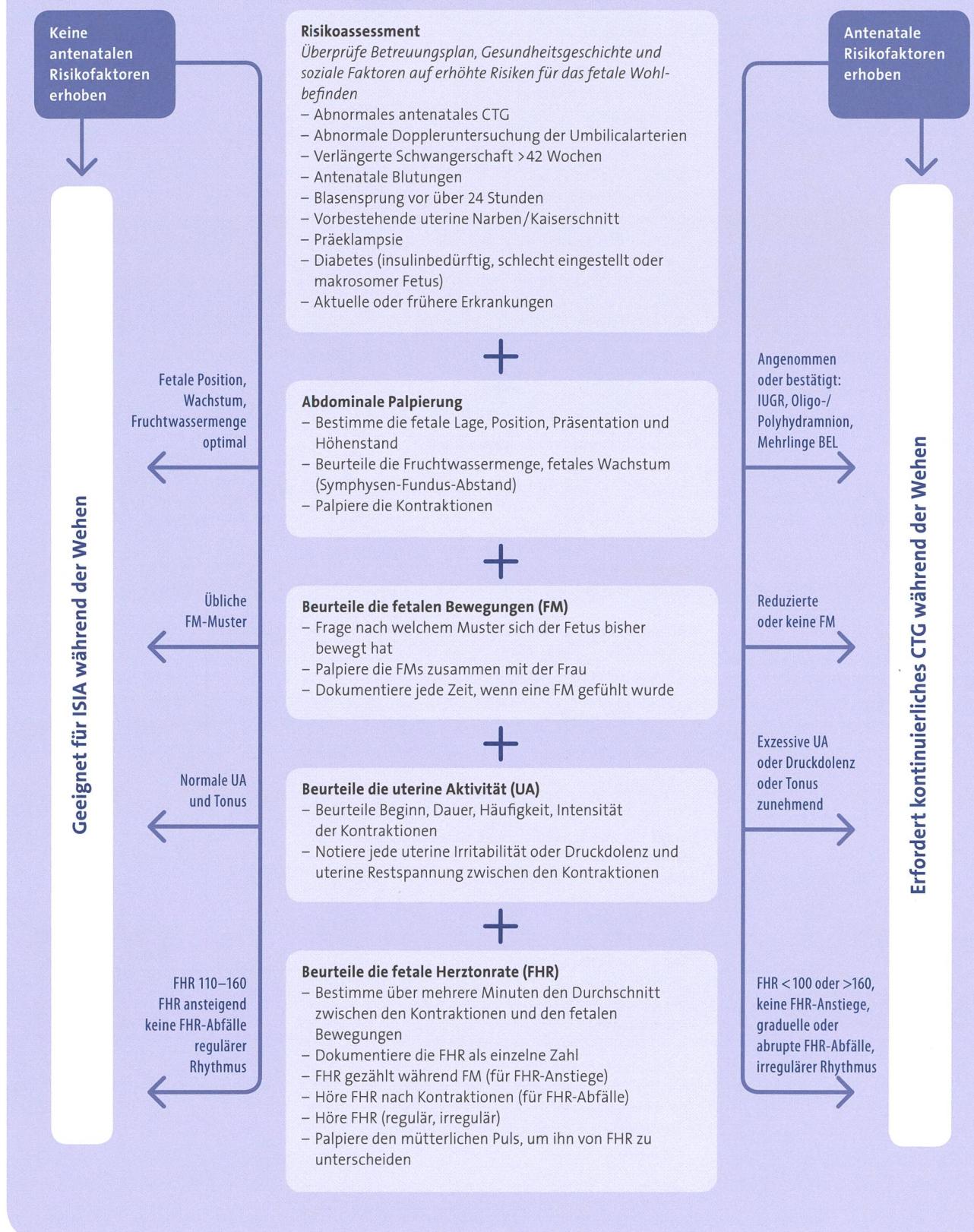
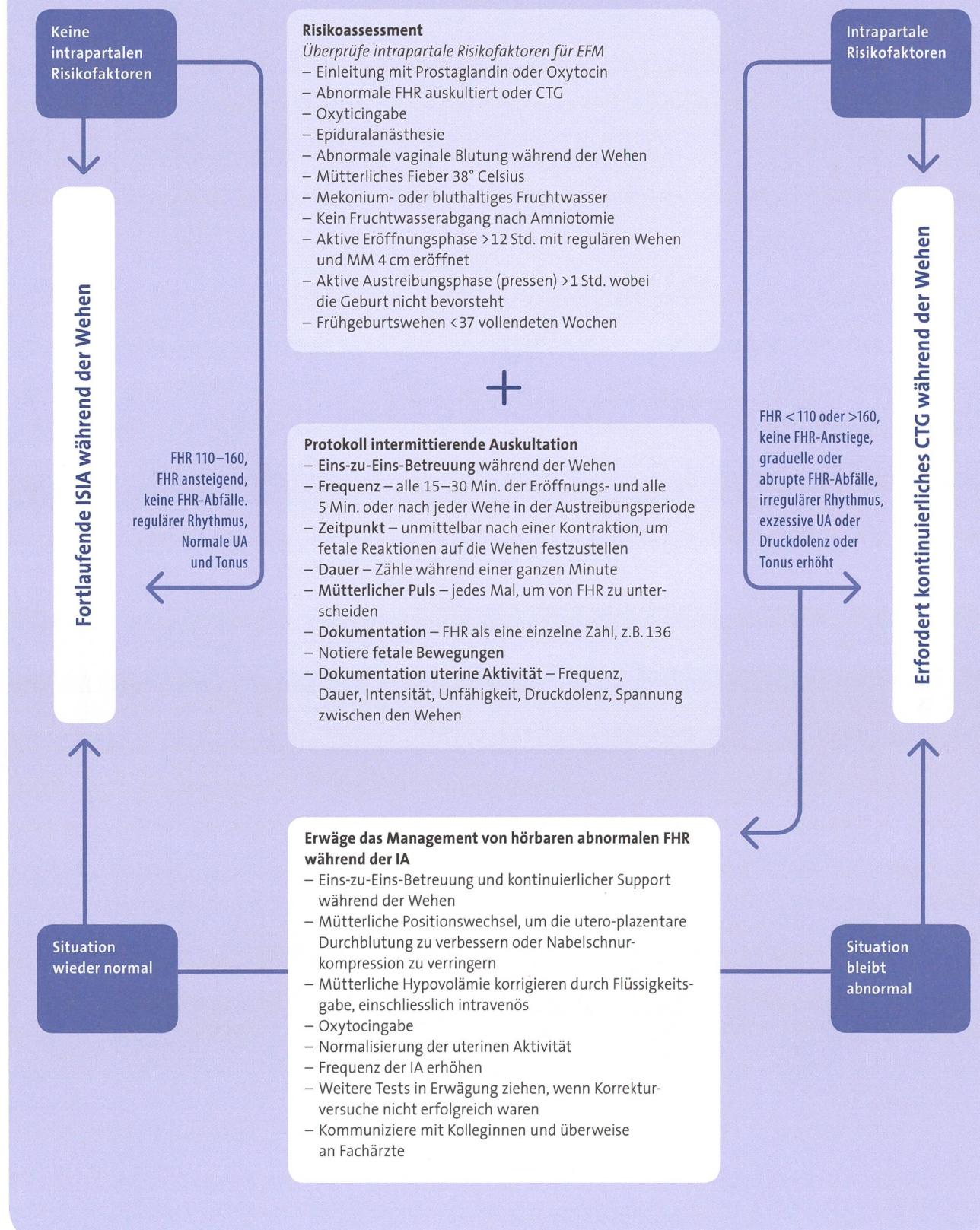


Abb.2 Intelligent-strukturierte intermittierende Auskultation (ISIA)
Raster für die informierte Entscheidung bei fortlaufender fetaler Herztonüberwachung während der Wehen



Mehr Komfort, für mehr Milch

Die neuen Komfort-Milchpumpen von Philips Avent wurden zusammen mit führenden Stillexperten entwickelt. Sie bieten Müttern deutlich mehr Komfort beim Abpumpen und damit mehr Milch für das Baby.



Elektrische Komfort-Doppelmilchpumpe



Elektrische Komfort-Milchpumpe



Komfort-Handmilchpumpe



Angenehme, natürliche Position beim Abpumpen

Die neuen Philips Avent Komfort-Milchpumpen verfügen über eine einzigartige, kompakte Pumpentrichter-Innovation. Mit ihr kann die Mutter eine bequeme Sitzposition einnehmen, ohne sich vorbeugen zu müssen. Selbst wenn sie aufrecht sitzt, kann die Milch direkt in den Behälter fließen. Diese verbesserte Haltung beim Abpumpen sorgt für mehr Komfort und damit auch für mehr Milch.



Klinisch erwiesene Wirksamkeit

Die Milchpumpen ahmen durch Kombination von Brustkompression und sanftem Vakuum das natürliche peristaltische Saugverhalten des Säuglings nach. Ihre weichen, blütenförmigen Massagekissen mit klinisch erwiesener Wirksamkeit üben zur Stimulation des Milchflusses leichten Druck auf die Brust aus. Dank der speziellen, samtweichen Oberfläche fühlt sich dieses innovative Massagekissen auf der Brust besonders sanft und jetzt noch angenehmer an und trägt damit zur Entspannung der Mütter beim Abpumpen bei. Separates Massagekissen für Mütter mit größeren Brustwarzen ebenfalls erhältlich.



Müheloses Abpumpen

Die neuen Milchpumpen sind besonders kompakt. Die Brust lässt sich mit dem Aufsatz ganz einfach luftdicht umschließen, wodurch das Abpumpen deutlich erleichtert wird.



Einfache Handhabung*

Um den Milchfluss zu stimulieren, beginnen Mütter automatisch mit dem sanften Milchstimulations-Modus und wählen dann aus verschiedenen Saugstärken ihren idealen Pumprhythmus aus. Interne Studien haben ergeben, dass 89% aller Mütter sehr zufrieden mit den Saugstärken waren.

*Gilt für die elektrischen Komfort-Milchpumpen



Philips Avent möchte dazu beitragen, dass Mütter länger stillen können – denn wir wissen, wie wichtig das Stillen für die gesunde Entwicklung des Säuglings und die Gesundheit der Mutter ist.

Weitere Informationen und Gratismaterialien erhalten Sie bei www.philips.com/aventprofessional und direkt bei Ihrem Ansprechpartner: www.vivosan.ch, Tel: 056 266 5656

Details machen das Besondere. Philips Avent

PHILIPS
AVENT